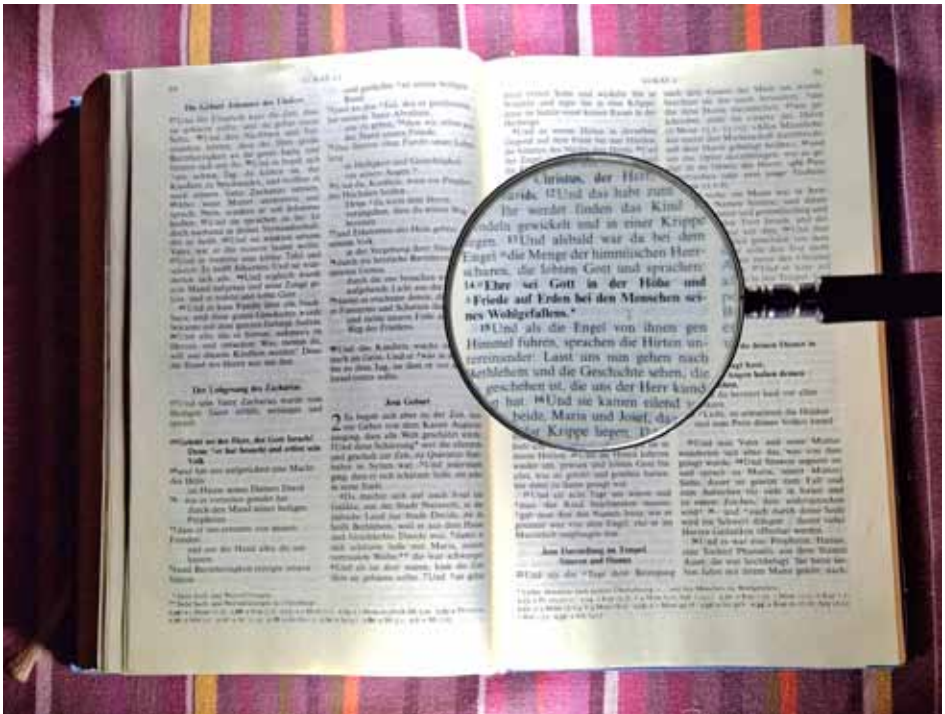




# Gemeindebrief

Dezember 2024 bis Februar 2025



PRÜFT ALLES UND  
BEHALTET DAS GUTE

Jahreslosung 2025: 1. Thessalonicher 5,21

# Inhalt

Vorwort aus der Redaktion .....	3
Angedacht.....	4-5
Advent und Weihnachtszeit mit der Kirche.....	6-9
<i>Adventssonntage / Heiligabend / Weihnachtstage / Lebendiger Adventskalender / Weihnachtsmusik/ Magical Christmas market</i>	
Aktuelles aus der Kirchengemeinde.....	10
Haben wir jetzt bald einen neuen Pfarrer oder Pfarrerin ??? .....	11
Vom Prüfen und Behalten.....	12-13
Grenzenlos träumen – Gottesdienst für Wochenendgenießer .....	14
Ansprechstelle für Betroffene .....	14
Wechsel in der Sozialberatung Büro Xanten.....	15
Für die Region XaSoBü.....	16-18
<i>Bibliolog / Einkehrtag / 7 Wochen ohne</i>	
Heute predigt der Raum.....	19-20
Kirche mit Kindern .....	21
Gottesdienstplan .....	22-27
Frag doch mal .....	27
Angebote für Erwachsene .....	28
Chöre .....	29
Angebote der Jugendarbeit.....	29
Unsere Konfi-Freizeit.....	30-31
Neues aus dem Presbyterium.....	32
Gottesdienstplan für XaSoSü.....	24-29
Regelmäßige Angebote in der Gemeinde.....	30-31
Aus dem Presbyterium .....	32
Zusammen wachsen.....	33
Mia verabschiedet sich.....	34
Chronik.....	35
Spendenbitten .....	36
Impressum.....	41
Neue Öffnungszeiten im Büro .....	42
Adressen .....	43
Impressionen vom Abschied Pfarrer Wefers .....	44
<i>Werbung in diesem Gemeindebrief hilft zur Finanzierung und bedeutet keine Empfehlung durch die Kirchengemeinde.</i>	

**Bildnachweis:** Titelseite: privat, Rückseite: Kikrs. Kleve

Privat: S.3,32, Pixabay: S. 4,6,7,11,13,16, 26,28,33,35; Loffeld: S.6,34,35; VjG: S.8; Evan: S.9,29; Diakonie Ki.krs Kleve: S15; Ki.Krs. Kleve: S.16,17,18; R. Kohl: 17; Behnisch-Wittig: S.20,21; RhV: S.22;Wittig: S.30,31;



# Liebe Gemeinde, Liebe Leserinnen und Leser,



das Jahr 2025 steht vor der Tür, der richtige Zeitpunkt, vielleicht mal einen Augenblick innezuhalten und einen Blick auf das zu werfen, was uns umgibt und was

unser Leben ausmacht. Dabei kann uns die Losung für das neue Jahr „Prüft alles und behaltet das Gute“ möglicherweise dazu animieren, Dinge, Worte, Menschen und auch sich selbst von Zeit zu Zeit kritisch unter die Lupe zu nehmen, um dann bewusste Für- oder Gegen-Entscheidungen zu treffen.

Die Losung fordert zu aktivem Handeln auf, zu der Überlegung, was letztlich gut für uns ist. Indem wir alles prüfen, können wir das, was für den Einzelnen nicht lohnenswert oder überflüssig ist, beiseitelassen.

Also prüfen Sie gerne die vielfältigen Angebote und Informationen in diesem Gemeindebrief. Angefangen sicherlich mit den diversen Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit. Welche Veranstaltung diejenige ist, die einem gut tut, und ob überhaupt eine Auswahl getroffen werden muss, wird jeder für sich entscheiden müssen.

Geprüft wird auch an anderer Stelle, nämlich im Repair-Café, das regelmäßig in Xanten stattfindet und dem Brigitte Messerschmidt – diesmal noch ohne eigenes defektes Gerät – einen Besuch abgestattet hat. Lesen Sie dazu ihren interessanten Bericht.

Auch die Gottesdienstübersicht aller drei Gemeinden in der Mitte des Heftes regt sicher dazu an, alle Termine genau zu studieren, um dann zu prüfen, welcher Gottesdienst an welchem Ort genau der richtige für einen selbst ist. Darüber hinaus gibt es wieder viele aktuelle Informationen aus der Gemeinde und Neues aus dem Presbyterium.

Und leider zum letzten Mal (in diesem Fall also: last, and least) erläutert Mia ihre Sicht auf unser Gemeindebriefthema.

Lassen Sie uns also gemeinsam in das neue Jahr 2025 starten, mit dem Vorsatz, erst mal alles zu prüfen, um dann das Gute zu bewahren. So können wir nicht nur unser eigenes Leben bereichern, sondern zugleich auch einen positiven Einfluss auf andere ausüben.

*Ihre Ute Rudnick*

**Mein Herz schlägt ungemein  
Macht Sprünge  
Mein Auge lacht und färbt sich voll  
Mit Glück  
Jesus kommt  
Alles wird gut.  
(Hans-Dieter Hüsck)**



Liebe Mit-Menschen,  
es ist schon wieder so weit: Weihnachten steht vor der Tür.  
Was ist es nur, was diesem – zugegeben ungewöhnlichen – Geburtstag auch nach rund 2000 Jahren eine solchen Kraft verleiht?  
Ganz sicher ist es auch die schon durchschimmernde Hoffnung auf das alles erleuchtende Osterereignis.  
Erst einmal aber steht Weihnachten für sich. Die Geburt dieses winzigen Kindleins mit noch winzigeren Fingerchen, Füßchen, Augen, Nase, Mund. Gott kommt uns nahe. Zeigt sich uns verletzlich und allmächtig zugleich. Ein Wunder!  
Wir bereiten uns immer wieder neu auf diese Ankunft vor. Suchen in der Gemeinde, Familie oder auch bei Amazon und in Geschäften nach Möglichkeiten, die anderen großzügig mit Gesten der Liebe zu überhäufen. Feiern den Advent. Woche für Woche rückt es näher, das Weihnachtsfest. Und dann ist sie da: die Heilige Nacht – Jesus Christus wird geboren.

Plötzlich und wunderbarerweise ist die Kirche so voller Menschen, dass gleich mehrere Gottesdienste an einem Tag gefeiert werden. Wer das ganze Jahr über die Kirche eher aus der Ferne wahrnimmt, ist auf einmal da. Da gibt es schon mal Stimmen aus der Gemeinde, die murren: „Die kommen ja nur wegen des Weihnachtsgefühls ...“

Ja genau!!!

Wer (vielleicht sogar nur) an Weihnachten in die Kirche kommt, weil er auf Geborgenheit, Vertrautheit und ein Gefühl des Im-Herzen-angerührt-Seins hofft, dieser Mensch kommt genau richtig! Chic angezogen, mit Kind und Kegel auf dem Weg zur Krippe, zum Lichterschein, um dann mit Gottes Segen zu Hause weiterzufeiern. Leise und laut staunen. Hoffen – und sich beschenken lassen. Mit wahrhaftigem, Welt-bewegendem Weihnachtszauber ...

*Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. (Markus 10,15)*

Und dann? Schnell wie sie kamen, werden sie auch wieder vorbei sein, die Weihnachtstage. Ein paar Reste im Kühlschrank, vielleicht der Vorsatz, die Familie öfter zu sehen. Und sonst bleibt nichts?

Nein, ganz sicher bleibt mehr.

Auch nachdem die Stadt alle abgeschmückten Tannenbäume weggeschafft hat, nachdem die Geschenke vom Wohnzimmer ins Kinderzimmer gewandert, nachdem der ganze Weihnachtsglitzer, gut verstaut im Umzugskarton, auf das nächste Jahr wartet, bleibt es – das Wunder.

Licht und Wärme im Herzen – Gott kommt uns nah.

Wenn sich in den Geschäften über Nacht alles auf Karneval einstellt ..., auch dann bleibt das seelenwärmende Licht aus der Heiligen Nacht.

Januar, Februar, März ..., vor 2000 Jahren, vor 1000 oder vor 100 Jahren, letztes Jahr, dieses Jahr und ganz gewiss auch in einem kommenden Jahr.

Es gilt: Der Zauber der Heiligen Nacht hört nicht auf.

Er währt das ganze Jahr.

Alle Jahre wieder.

*Gudrun Engels*

PS: Kommen Sie gerne das ganze Jahr über in die Kirche. Gerne mit Kind und Kegel!



## Advent und Weihnachtszeit mit der Kirche

Manches wird in diesem Jahr anders oder auch neu sein. Mehr als in der Vergangenheit werden wir in der Region XaSoBü gemeinsam Gottesdienste feiern. Freuen Sie sich auf neue Einsichten und Begegnungen, andere Räume und Klänge.

Und nehmen Sie sich gern die Jahreslosung zu Herzen: „Prüft alles und behaltet das Gute“.

Um zu prüfen, muss man ausprobieren und dann miteinander darüber ins Gespräch kommen, was das „Gute“ ist – nicht nur von Bisherigem, sondern auch aus dem, was wir zusammen ausprobieren.



### Die Sonntage im Advent

Immer in einer anderen Gemeinde, dazu zweimal Kirche mit Kindern in der Kirche in Xanten und einmal im Zirkuszelt mit allen ökumenisch Gottesdienst feiern. – Das kann schön sein! Schauen Sie in die Übersicht der Gottesdienste ab Seite 21.



### Gottesdienste an Heiligabend

In Xanten gibt es nach der guten Erfahrung im letzten Jahr wieder den Gottesdienst zu Heiligabend für Familien mit kleinen Kindern am Vormittag um **11 Uhr**. Viele Familien fanden das für sich sehr entspannend.

Das Motto in diesem Jahr: "Monstermäßige Weihnachten".

Am **Nachmittag** geht es nach dem Turmblasen um 16.30 Uhr zur ökumenischen Weihnachtsandacht in den Dom.

Und um **18 Uhr** feiern wir in der Evangelischen Kirche einen Weihnachtsgottesdienst für alle Generationen mit überraschenden Elementen.

In **Sonsbeck und Buderich** gibt es ebenfalls vielfältige Gottesdienste zu verschiedenen Zeiten an Heiligabend. Eine Besonderheit: der Nachtgottesdienst um 22 Uhr in Sonsbeck wird mitgestaltet vom Chor La Passione de la Musica. Das könnte nach mancher trubeligen Familienfeier ein schöner Abschluss sein.



## Gottesdienste an den Weihnachtstagen

Am **1. Weihnachtstag** wird in der Kirche in Sonsbeck um 11 Uhr Abendmahl gefeiert. Besinnlich und bereichernd zu diesem Fest.



Am **2. Weihnachtstag** gibt es in Xanten um 18 Uhr einen Weihnachtsausklang in der Kirche mit vielen Liedern, die einfach zu Weihnachten dazugehören.



## Zum Jahreswechsel

An **Silvester** wird in allen drei Kirchen das alte Jahr verabschiedet. Die Anfangszeiten sind etwas verschieden. Schauen Sie in den Plan und wählen Sie.

Mit dem **5. Januar** geht es dann wieder im üblichen Rhythmus der Gottesdienste weiter. Und wir freuen uns auf Rückmeldungen und Erfahrungen.

*Genaue Zeit- und Ortsangaben zu allen Gottesdiensten finden Sie im Plan auf den Seiten 21– 27 und auf der Homepage [www.evankirche-xanten.de](http://www.evankirche-xanten.de)*

***Wir wünschen  
allen Leserinnen und Lesern  
ein gesegnetes,  
frohes Weihnachtsfest  
und  
für das neue Jahr  
viel Zuversicht  
und Hoffnung  
auf eine friedliche Zeit.***



***Ihre Redaktionsgruppe***



## Der lebendige Adventskalender wandert wieder durch Xanten und Mörmter

Herzliche Einladung!  
Die Gastgeber\*innen freuen sich über alle Kleinen und Großen, die kommen.

### Termine:

Immer samstags 18 Uhr.

#### **30. November**

Familie van Zadelhoff, Urseler Str. 8 a lädt ein.

#### **7. Dezember**

an der Kirche Mörmter, Düsterfeld

#### **14. Dezember**

Nachbarn Holzweg 107-110 laden ein.

#### **21. Dezember**

an der Kriemhildmühle, R.-P. Weichold

Mit Liedern, Geschichten, Getränken und Keksen werden wir auf den Advent eingestimmt. Wir kommen im Freien zusammen oder in einer großen Garage oder unter einem anderen schützenden Dach. Da einige Adressen etwas außerhalb liegen, melden Sie sich, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen oder anbieten können, bei B. Messerschmidt, (0 28 01) 98 59 88.

## Weihnachtsmusik der Posaunenchöre vom Niederrhein

**Sonntag, 12. Januar 2025**

**im Dom zu Xanten**

14.00 Uhr	Einlass / ab 14.30 Offenes Singen mit Kreiskantor M. Staudt
15.30 Uhr	Weihnachtsmusik mit den Posaunenchören und einem Auswahlensemble des Posaunenwerkes der Ev. Kirche im Rheinland

Kostenlose Programme dienen als Eintrittskarte. Die Rückgabe der Eintrittskarte für andere Besucher ist bis zur Weihnachtsmusik möglich.

Kollekte am Ausgang.

Gesamtleitung: Landesposaunenwart KMD Jörg Häussler



# EVAN'S MAGICAL CHRISTMAS MARKET

08. Dezember / 11:00 - 18:00 Uhr  
Kurfürstenstraße 3-5 Xanten

Lass dich verzaubern und tauche ein in eine Welt der magischen Weihnacht.

Alle Türen des Gemeindehauses/EVAN Jugendzentrum und der evangelischen Kirche stehen offen und laden ein zum stöbern, staunen sowie schlemmen. In allen Räumlichkeiten erwarten euch Diverse handgemachte Dinge bei zauberhaft magischem Ambiente.



## **Spenden für den Umbau von Kirche und Gemeindehaus:**

Evangelische Kirchengemeinde Xanten-Mörmt

Sparkasse am Niederrhein. Stichwort: Umbau

IBAN: DE 59 3545 0000 1150 0005 50, BIC: WELADED1MOR

# Aktuelles aus der Kirchengemeinde

*Einen ausführlichen Bericht von der Gemeindeversammlung können Sie auf der Homepage lesen: [www.evankirche-xanten.de](http://www.evankirche-xanten.de)*

## Personal

Den **Küsterdienst** übernimmt Jutta Beysiegel, nachdem Bernd Eisenbrandt im Ruhestand ist.

Im **Büro** arbeitet zusammen mit Marion Kroll auch Heidi Leygraf.

Es gibt neue Öffnungszeiten für des Gemeindebüros. Sie sind in diesem Gemeindebrief neben der Adressenseite zu finden.

**Pfarrer Frank Drenler** hat einen Vertretungsdienst in der Kirchengemeinde Baerl übernommen. In der Gemeindeversammlung wurde er mit Dank verabschiedet.

Für unsere **Kita Arche** sind im Laufe des nächsten Jahres zwei Vollzeitstellen zu besetzen, weil die Inhaberinnen in den Ruhestand gehen. Die Ausschreibungen sind auf der Homepage [www.evankirche-xanten.de](http://www.evankirche-xanten.de) zu finden.

## Gebäude

**Kirche Mörmter:** Der Termin für den Gottesdienst zur Entwidmung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Sie wird in Zukunft zu einem Kolumbarium weiterentwickelt.

Die Vorplanungen für den **Umbau von Kirche und Gemeindehaus** in Xanten sind abgeschlossen. Der Bauantrag ist gestellt. Die Arbeit soll im Mai beginnen. Zuvor müssen die Räume leergezogen werden. Das Gemeindebüro muss zügig umziehen, um arbeitsfähig zu bleiben. Helfende Hände werden gesucht zum Packen, Entsorgen, Transportieren. Der Baukirchmeister Guido Höhne freut sich über Aktive.

## Kommunikation

Gemeindebrief, Homepage, Instagram, Lokalpresse sind wichtige Medien. Zugleich ist aber die Mund-zu-Mund-Weitergabe immer noch sehr effektiv und von allen zu leisten, denen Gemeindeleben wichtig ist. Ideen zur Verbesserung sind willkommen.

Es wird wieder einen Newsletter geben, den Sie über die Homepage abonnieren können. Dann kommen aktuelle Nachrichten direkt zu Ihnen.

## Haben wir denn jetzt bald einen neuen Pfarrer oder eine neue Pfarrerin ???



Es ist verständlich, dass besonders Menschen in Biederich und in Xanten so fragen. Das Verfahren zur Besetzung einer Pfarrstelle ist geprägt von Fristen, die nur sehr begrenzt zu verändern sind.

Die Ausschreibung muss eine bestimmte Form haben und veröffentlicht werden. Eine Bewerbungsfrist ist vorgeschrieben. Dann befassen sich verschiedene Gremien in Gemeinde und Kirchenkreis damit. Und in unserem Fall sind es drei Gemeinden der Region, die das Wahlverfahren gut vorbereitet durchführen. Auch die Landeskirche muss ggf. ihr Votum abgeben.

Die Bewerber – im konkreten Fall bei uns sind es zwei – wurden zu Gesprächen eingeladen und wurden von den Vertreter\*innen der Presbyterien „in Aussicht“ genommen. Sie führten eine sog. Probekatechese durch, also ein Angebot der Bibel- und Erwachsenenarbeit. Und schließlich feierten sie mit den Gemeinden einen Gottesdienst. Das alles musste natürlich in den Zeitplan der beteiligten Gemeinden bzw. Presbyterien und auch der Bewerber passen. Denn sie sind ja auch in einer anderen Stelle eingebunden. Soweit sind wir jetzt bei Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes.

Für den anstehenden Wahlgottesdienst gibt es genaue Regeln. Das Ergebnis wird dem Gewählten mitgeteilt, und er hat dann einige Tage Zeit, um seine Entscheidung zu treffen, ob er die Wahl annimmt. Das bedeutet dann nicht, dass er sofort die Stelle antritt. Denn auch in der bisherigen Stelle gibt es ja Kündigungsfristen, und niemand wünscht sich einen verstolperten Abschluss und Neuanfang.

Wenn dieser Gemeindebrief Sie erreicht, werden wir weiter sein. Den aktuellen Stand erfahren Sie in Gottesdiensten oder anderen Medien.

Bitte bleiben Sie geduldig und zuversichtlich.

## Vom Prüfen und Behalten

*Ein Brückenschlag von der biblischen Jahreslosung zur Kaffeemaschine –  
Brigitte Messerschmidt besuchte das Repair-Café in Xanten*

„Ich Sorge dafür, dass alle was zu tun haben“, antwortet Marion Domrath lachend auf meine Frage, was ihre Hauptarbeit im Repair-Café ist. Sie ist Koordinatorin und gute Seele des Vereins. Übernommen hat sie das von ihrem Mann, der ebenfalls vor Ort ist und außerdem auch in Uedem und Goch Repair-Cafés organisiert. Während wir miteinander reden, sind Domraths Augen überall. An der Anmeldung ist Betrieb. Menschen bringen Haushaltsgeräte, Computer, geliebte Kleidungsstücke mit Reparaturbedarf. Das originellste Stück heute: ein Golfrolley.

An der Kaffeausgabe wird viel gelacht. Das zentrale Anliegen ist natürlich das Reparieren. „Warum setzen Sie sich so für das Repair-Café ein?“, frage ich. Sie verweist auf das viele, was einfach weggeworfen wird, nur weil ein kleiner Fehler entstanden ist. Nicht nur Geld wird damit vergeudet, sondern auch die Umwelt belastet und Ressourcen vernichtet. Schade findet sie, dass das Gesetz noch kaum praktisch umgesetzt ist, wonach Geräte reparaturfähig gebaut sein müssen. „Heute wird doch viel direkt für den Müllberg produziert, weil man an die Schadensstelle gar nicht rankommt. Da sind auch wir oft machtlos.“

„Prüft alles und das Gute behaltet“ könnte auch das Motto des Repair-Cafés sein. Dass es aus der Bibel stammt, findet sie interessant. Sie hört darin auch: Wir sollen uns mehr auf das Gute konzentrieren, nicht immer nur Negatives betonen. Und wir sollten fragen: Was brauchen wir wirklich?

Natürlich kommt es auch vor, dass ein Gerät trotz Bemühens nicht mehr zu reparieren ist. Dann sind Menschen dennoch oft dankbar. Denn dann können sie es ohne schlechtes Gewissen wegwerfen. Auch das kann ein Prüfergebnis sein.

Ich sehe mich noch ein wenig an den acht Arbeitsplätzen um. Überall ist reger Betrieb. Eine junge Frau an einer Nähmaschine fällt mir auf. „Sie sind wahrscheinlich die jüngste Reparateurin hier“, spreche ich sie an. „Wie sind sie dazu gekommen?“ Ich erfahre: Sie hat das Nähen von ihrer Oma gelernt und auch die Nähmaschine von ihr bekommen. Hier will sie ihr Hobby sinnvoll einsetzen und schön ist, dass sie auch ihre Kinder mitbringen kann. Die kleine Tochter hat gerade lange bei einer Reparatur am Nachbartisch zugeschaut. Nun will sie mal Elektrikerin werden.

Wolfgang ist nebenan mit einer Kaffeemaschine beschäftigt. „Die



*Vera Artz macht noch die letzten Stiche. Die Nähmaschine steht schon transportbereit an der Seite.*

baut keinen Druck mehr auf, wahrscheinlich verstopft.“ Um die Stelle zu finden, muss er mit Kraft und Feingefühl Maschinenteile lösen. Zur Unterstützung hat er sich dazu schon ein Video angesehen. Sein bisher schwierigster „Patient“? – Eine Kuckucksuhr. „Dann war sie endlich fertig repariert und ist bei den Besit-

zern von der Wand gefallen. Da war dann nichts mehr zu retten.“

Ich hätte noch viele Gespräche an den acht Arbeitstischen und mit Hilfesuchenden führen können. Aber das Repair-Café hat begrenzte Öffnungszeiten, und das Haus der Begegnung ein vielfältiges Programm. So erzählt mir eine wartende Dame noch rasch ihre Geschichte. Sie kommt aus Büderich mit Freundin aus Winnenthal. In ihrer Nähe gibt es kein Repair-Café. Nun hofft sie hier auf die Information, dass ihr Staubsauger behalten werden kann.

Ich bin beeindruckt von dem großen ehrenamtlichen Engagement und der Freude am Prüfen und Behalten scheinbar unbrauchbarer Dinge. Bestimmt bin ich nicht zum letzten Mal im Repair-Café. Und dann habe ich sicher auch etwas im Gepäck, das erhaltenswert ist.

*Brigitte Messerschmidt*



Monatsspruch Dezember  
*Mache dich auf und werde licht;  
denn dein Licht kommt,  
und die Herrlichkeit des Herrn  
geht auf über dir.*  
Jesaja 60,1

## Grenzenlos träumen

### Erster Gottesdienst für Wochenendgenießer in Xanten

Die Kirchengemeinde Xanten-Mörmter feierte ihren ersten „Gottesdienst für Wochenendgenießer“ an einem Freitagabend im September. Beim Betreten der Kirche wurden die Besucherinnen und Besucher überrascht, denn eine große Leiter, mit bunten Ballons und Lichterketten geschmückt, verzauberte den vertrauten Raum. Mit „Imagine“, „Stell dir vor“, gaben die Vikarin Laura Wittig und Pfarrerin Simone Drenslar den Anstoß zum Träumen. Die biblische Geschichte zu Jakob, der in seinem Alleinsein von der Himmelsleiter träumt und die Zusage Gottes erfährt, niemals allein zu sein, bildete die Verbindung von der geschmückten Leiter zu den Träumen der Hoffnung. An Stehtischen kamen die Gäste mit anregenden Impulsen auf verdeckten Karten lebhaft ins Gespräch dazu. Am Ende wurden aufgeschriebene Traumstückchen der Mitfeiernden von Pfarrerin Drenslar zu einem bewegenden Gebet voller Hoffnung zusammengefügt.



*Eine Himmelsleiter in der Kirche prägte den Gottesdienst.*



## Ansprechstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt

Angebote in der Evangelischen Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung. Dort ist die Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung angesiedelt, die Betroffenen, deren Angehörigen und anderen Ratsuchenden vertrauliche Beratung anbietet. Die Ansprechpartnerin Claudia Paul ist unter Tel. (02

11) 36 10-312 erreichbar. Claudia Paul ist auch für Intervention und gemeinsam mit Juliane Arnold für Prävention zuständig.

## Wechsel in der Sozialberatung, Büro Xanten

33 Jahre lang hat Sigrid Messerschmidt-Sprenger die diakonische Arbeit in Xanten und umliegenden Orten geprägt. Ihr Büro war Anlaufstelle für viele Menschen, die dort Rat und Hilfe fanden. Am 1. Oktober begann ihr Ruhestand. Zugleich begann ihre Nachfolgerin Stefanie Krettek in der Sozialberatung.



*Stefanie Krettek*

Die Sozialberatung ist einer der ältesten Dienste innerhalb der Diakonie. Sie spielt oft eine Schlüsselrolle und übernimmt eine Lotsenfunktion im Hilfesystem. Sie hilft Menschen, Anträge zu stellen. Dazu gehören unter anderem Familienkasse, Wohngeld, Bürgergeld, ergänzende Sozialleistungen, entweder weil die Rente nur klein ist oder selbst ein Vollzeitjob nicht zum Leben reicht. S. Krettek: „Ein guter Tag ist für mich, wenn ich vielen Menschen aus ihrer gefühlten Ohnmacht und Überforderung heraushelfen konnte.“

*(Unter Verwendung der Pressemitteilung von S. Schmelting, Öffentlichkeitsreferent)*

***Viele gute Wünsche und ein großer Dank der Menschen aus Xanten und Umgebung begleiten Frau Messerschmidt-Sprenger.***

***Ein herzliches Willkommen rufen wir Frau Krettek zu und freuen uns auf gute, hilfreiche Begegnungen.***

**Diakonie**   
im Kirchenkreis Kleve e.V.



*Sigrid Messerschmidt-Sprenger*

Stefanie Krettek arbeitet als Sozialpädagogin seit acht Jahren bei der Diakonie in verschiedenen Arbeitsfeldern. In Xanten ist sie erreichbar:

**Diakonie, Poststraße 6**

**montags von 12.30 Uhr bis 17 Uhr**

**und mittwochs von 8 bis 12.30 Uhr**

**Tel. (02801) 98 38 58-6**

**mobil: (01522) 2 88 19 83.**

**Mail: [krettek@diakonie-kkkleve.de](mailto:krettek@diakonie-kkkleve.de)**

## Eine traurige Nachricht

Die Arbeitsgruppe Erwachsenenarbeit in XaSoBü erhielt am 14. Oktober die Nachricht, dass Monika Klein aus der Kirchengemeinde Sonsbeck ganz plötzlich gestorben ist. Monika Klein war von Anfang an ganz engagiert für XaSoBü. Ihre Gedanken und Ideen teilte sie gern mit uns. Sie bereitete das Programm mit uns vor, immer brachte sie etwas für den Imbiss mit und mit ihrer Fröhlichkeit hat sie uns alle beschenkt. Dass die drei Gemeinden einander begegnen, war ihr ein Anliegen.

Für „Sieben Wochen ohne“ während der Passionszeit engagierte sie sich und half mit, dass diese Abende bei vielen aus den drei Gemeinden einen festen Platz im Kalender bekamen.

Wir danken Gott für die Zeit, die wir mit Monika Klein erleben konnten. Wir denken an die Familie und die Freunde, die ihr besonders verbunden waren.

*Die XaSoBü-Arbeitsgruppe*



Xa



So



Bü

## Bibliolog ... weil jede:r etwas zu sagen hat!

Ein Bibliolog ist eine Möglichkeit der kreativen Bibelauslegung – ein Weg zur lebendigen und spannenden Entdeckung biblischer Texte. Unabhängig von Vorkenntnissen und Erfahrungen können sich alle aktiv beteiligen. Aber auch still dabei zu sein, ist möglich: Alle sind herzlich eingeladen!

Nach dem Bibliolog besteht die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss miteinander ins Gespräch zu kommen. Eine Anmeldung ist hilfreich, aber nicht erforderlich ([martina.kohl@ekir.de](mailto:martina.kohl@ekir.de) oder (01 72) 1 76 86 16).

Ich freue mich auf Sie und euch.

*Martina Kohl*



**Die nächsten Termine, jeweils um 19 Uhr  
im Gemeindehaus in Büderich, Pastor-Wolf-Str. 41  
12. Dezember 2024,  
20. Februar 2025**



Herzliche Einladung zum  
**Einkehrtag**  
am Samstag, den 4. Januar 2025 von 10-16 Uhr  
im Gemeindehaus in Büberich



*Xa*



*So*



*Bü*

Die Jahreslosung für 2025 ermutigt uns, alles erst einmal anzuschauen, gewissenhaft zu prüfen, immer wieder neu nach Gottes Willen zu fragen, miteinander im Gespräch zu bleiben:

**„Prüft alles und behaltet das Gute“  
(1.Thessalonicher 5,21)**

Mit geistlichen Impulsen, Phasen der Stille und des Schweigens und des Austausches, leichten Körperübungen, kreativen Elementen, Gebet und Gesang bringen wir die Worte der Jahreslosung in Beziehung zu unserem Leben.

Wir wollen an diesem Tag „bei uns einkehren“, Kraft schöpfen, uns Zeit nehmen für Gott und für uns selbst. Ein warmes Mittagessen und Getränke sorgen für unser leibliches Wohl. Mitzubringen sind eine kleine Decke, bequeme Kleidung und warme Socken.

Ich freue mich darauf, Sie und euch durch diesen Tag zu begleiten!

**Martina Kohl**

*Infos und eine Anmeldung bitte unter: [martina.kohl@ekir.de](mailto:martina.kohl@ekir.de) oder (0172)-1768616  
Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt – bei großem Interesse kann ein zweiter Einkehrtag am 22. Februar 2025 stattfinden.*

# XaSoBü lädt ein zu „7 Wochen ohne“

Die Fastenaktion 2025 unter dem Motto  
**„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“**  
beginnt am 5.3.25

Wir leben in herausfordernden und atemlosen Zeiten. Umso wichtiger sind Zeiten des Luftholens – bewusste Zeiten und Rückzugsorte, die uns wieder mit uns selbst und mit Gott in Kontakt bringen können.

Die Wochenthemen der Fastenaktion laden uns ein zur Suche nach dem, was wir wirklich brauchen.

Herzlich laden wir Sie zu wöchentlichen Treffen von 19–20 Uhr in unsere Gemeindehäuser ein. Die Wochenthemen werden in den Blick genommen, und es gibt Zeit für Austausch und Vertiefung.

An den wöchentlichen Treffen können Sie jederzeit teilnehmen, gern auch, um mal zu „schnuppern“. Eine Anmeldung (auch kurzfristig zu einzelnen Abenden) ist nicht zwingend erforderlich, wäre aber schön:

[martina.kohl@ekir.de](mailto:martina.kohl@ekir.de) oder unter: 01 72 17 68 61 6

Als Wegbegleiter durch die 7 Wochen empfehlen wir den Kalender zur Fastenaktion, den Sie in der örtlichen Buchhandlung oder auch unter [www.7wochenohne.evangelisch.de](http://www.7wochenohne.evangelisch.de) ab Dezember 2024 bestellen können.



*Xa*



*So*



*Bü*

- |                |  |
|----------------|--|
| 12. März 2025  | 1. Woche: Fenster auf (im Gemeindehaus Sonsbeck) |
| 19. März 2025  | 2. Woche: Seufzen (im Gemeindehaus Buderich)     |
| 26. März 2025  | 3. Woche: Singen (im Gemeindehaus Sonsbeck)      |
| 02. April 2025 | 4. Woche: Frischer Wind (im Gemeindehaus Xanten) |
| 09. April 2025 | 5. Woche: Dicke Luft (im Gemeindehaus Buderich)  |
| 16. April 2025 | 6. Woche: Ruhe finden (im Gemeindehaus Xanten)   |
| Kein Treffen   | 7. Woche: Osterwunderluft                        |

**Wir freuen uns auf diese gemeinsame Zeit mit Ihnen!**

**Ihr „7 Wochen ohne“-Team aus XaSoBü:  
Barbara Ullenboom, Regina Schade,  
Gudrun Rüter, Martina Kohl**

## Heute predigt der Raum

*Vikarin Laura Wittig leitete das Projekt Werkwinkel*

Zu meinem Vikariat gehört es, ein Projekt durchzuführen. Ich habe lange überlegt, welches Projekt zu unserer Gemeinde passt. Schließlich habe ich mich für die Methode „Werkwinkel“ entschieden.

Dabei geht es darum, einen Bibeltext mit einer Projektgruppe zu erarbeiten und im Kirchenraum kreativ erlebbar zu machen.

Am 13. Oktober war der Predigttext 2. Kor 3,3:



**„Für alle ist sichtbar: Ihr seid ein Brief von Christus, ausgefertigt und überbracht durch meinen Dienst als Apostel. Dieser Brief ist nicht mit Tinte geschrieben, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes. Er steht nicht auf Steintafeln, sondern in den Herzen von Menschen.“**



Mit insgesamt zehn Menschen haben wir nur einen Tag zuvor überlegt, was dieser Vers uns mitgeben kann. Als Nächstes mussten wir überlegen: Wie bringen wir diese Gedanken auf den Punkt?

Im zweiten Schritt ging es am Samstagnachmittag darum, unseren

Gedanken Gestalt zu geben und das in den Kirchraum zu bauen. Sie sollten für Menschen erlebbar werden, sie zum Nachdenken anregen, emotional berühren. Besucher\*innen sollten in kreativer Weise selbst tätig werden und Raum haben, über das Erlebte nachzusinnen.

Schon während des Aufbaus schauten viele Vorbegehende neugierig in die Kirche und fragten, was hier wohl passiere.



Am Sonntag war schon um kurz nach 11 Uhr die Kirche voller Menschen aus unserer Gemeinde, die sonst auch gerne den regulären Sonntagsgottesdienst besuchen. Es war schön, dass sich viele Zeit genommen haben. Flaschenpost und Briefe wurden fleißig geschrieben, und einige ließen die lebendige, sehr bewegte Atmosphäre auf sich wirken. Viele nutzten nebenan die Gelegenheit zum Gespräch beim Kirchenkaffee.



Der Xantener Herbstmarkt wurde draußen stetig voller, immer wieder schauten Menschen in unsere Kirche.

Angelockt wurden sie durch Aufsteller im Eingang, einen großen Brief auf einer Staffelei, Lichter in der Tür und unsere erste Station in der Kirche, die schon von draußen gut zu sehen war: Ein goldumrahmter Spiegel mit den Worten: „Hier sehen Sie einen von Gott geliebten Menschen.“ Viele Menschen freuten sich darüber, stellten sich davor und spürten dem nach, von Gott geliebt zu sein. Einige interessante Gespräche ergaben sich immer wieder.



Insgesamt besuchten zwischen 11 und 13 Uhr etwa 200 Menschen die Kirche – ein voller Erfolg! Ich bin dem Projektteam sehr dankbar für alle Zeit und Mühe, die sie am Samstag und Sonntag in das Projekt gesteckt haben. Es war

eine gemeinschaftliche Arbeit, die im Zusammenspiel den Bibeltext lebendig gemacht hat. Wir hatten beinahe ein schlechtes Gewissen, als wir um 13 Uhr nach Plan die Kirche schlossen, um abzubauen. In den nächsten Stunden wären sicherlich noch zig weitere Menschen in unsere Kirche gekommen.



*Laura Wittig, Vikarin*



## Kirche mit Kindern in Xanten



Immer am 2. und am 4. Sonntag im Monat  
Kirche und Gemeindesaal im Wechsel

- |              |   |
|--------------|---|
| 8. Dezember  | 11 Uhr Kirche mit Kindern, Kirche<br>Vom Zählen und Geduld haben                                  |
| 22. Dezember | 11 Uhr Kirche mit Kindern, Kirche<br>Hallo, Weihnachten! – Wir kommen!                            |
| 12. Januar   | 11 Uhr Kirche mit Kindern, Kirche<br>Prüft alles und behaltet das Gute –<br>zur Jahreslosung 2025 |
| 26. Januar   | 11 Uhr Kindergottesdienst, Gemeindehaus<br>Gott segne und behüte dich                             |
| 9. Februar   | 11 Uhr, Kirche mit Kindern, Kirche<br>Angst kommt zur Ruhe  |
| 23. Februar  | 11 Uhr Kindergottesdienst, Gemeindehaus<br>Vom mutig sein und nicht aufgeben                      |

## Besser als ein Knoten im Taschentuch

Liebe Eltern!

Damit Sie den Gottesdienst für (und mit) Ihren Kindern nicht vergessen, schicken wir Ihnen gern immer wenige Tage vorher eine Erinnerungsmail. Geben Sie einfach Ihre Kontaktdaten an [Brigitte.Messerschmidt@ekir.de](mailto:Brigitte.Messerschmidt@ekir.de)

# Zeichenerklärung zum Gottesdienstplan



Kindergottesdienst parallel zum Predigtgottesdienst oder Kirche mit Kindern in der Kirche



Gottesdienst mit Taufmöglichkeit nach Anmeldung



Gottesdienst mit Abendmahl

## Gottesdienste

Datum	Kirche in Xanten
<b>Dezember</b>	
1. Dezember 1. Advent	17.30 Uhr Für die HELMA-Gottesdienst
8. Dezember 2. Advent	 11 Uhr Kirche mit Kindern (Kigo-Team)
15. Dezember 3. Advent	11 Uhr Für die Region: Gottesdienst Ökumenisch (Pastoralreferent)
22. Dezember 4. Advent	 11 Uhr Für die Region: Gottesdienst   11 Uhr Kirche mit Kindern (Kigo-Team)
24. Dezember (Dienstag) Heiligabend	11 Uhr Minigottesdienst "Monstermäßige Weihnachten". Für Familien mit kleinen Kindern, Vikarin Wittig 16.30 Uhr Ökumenische Andacht im Anschluss an die Turmbläser, Markt oder Dom 18 Uhr Gottesdienst für alle Generationen Pfr'in Drenslers und Team








## Erläuterungen zum Gottesdienstplan

Der Plan, den Sie hier finden, wird möglicherweise im Laufe der nächsten Wochen geändert werden müssen, denn wir hoffen, dass die Pfarrstelle in unserer Region mit dem Schwerpunkt in Xanten und Büderich wieder besetzt werden kann. Wir bitten um Verständnis und versuchen kurzfristige Änderungen über Presse, Homepage und weitere Wege bekannt zu geben. Bitte beachten Sie, dass die eingetragenen Regionalen Gottesdienste jeweils in einer der drei Gemeinden stattfinden. Fahrgemeinschaften können helfen, den jeweiligen Ort zu erreichen. Im Kirchencafé und bei anderen Begegnungen können Absprachen getroffen werden. – Melden Sie sich gern!

## e in XaSoBü




Kirche in Sonsbeck	Kirche in Büderich	Datum
<b>Dezember</b>		
11 Uhr Andacht mit Adventsingen mit Posaunenchor		1. Dezember
<b>Region: Gottesdienst in Büderich</b> <b>dienst</b> (Pfr. i. R. Mielke u. Team)		
 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr.'in Jetter	<i>Kein Gottesdienst in Büderich</i>	8. Dezember
<b>Gottesdienst im Zirkuszelt des Weihnachtszirkus Casselly</b> (Pfr. i. R. Heinrich, Pfr'in Drensler und Team)		15. Dezember
<b>Gottesdienst in Sonsbeck mit Abendmahl</b> (Pfr'in Jetter)		22. Dezember
15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel Pfr'in Jetter u. Team 17 Uhr Christvesper Pfr'in Jetter 22 Uhr Christmette Pfr. i. R. Klein	16 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel Pfr.i. R. Mielke 17.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Mielke	24. Dezember

# Gottesdienst

Datum	Kirche in Xanten
25. Dezember (Mittwoch) 1. Weihnachtstag	 11 Uhr Für die Region: Gottesdienst
26. Dezember (Donnerstag) 2. Weihnachtstag	18 Uhr Für die Region: Singe-Gottesdienst (1)
Sonntag, 29. Dezember 1. So. nach dem Christfest	<i>Kein Gottesdienst in Xanten</i>
31. Dezember Silvester	 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Vikarin Wittig
<b>Januar 2025</b>	
1. Januar (Mittwoch) Neujahrstag	<i>Kein Gottesdienst in Xanten</i>
5. Januar 2. Sonntag nach dem Christfest	11 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Mielke
12. Januar 1. So. nach Epiphania	 11 Uhr Kirche mit Kindern (Kigo-Team)
19. Januar 2. So. nach Epiphania	 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr'in Jetter
26. Januar 3. So. nach Epiphania	 11 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pfr'in Drenslar  11 Uhr Kindergottesdienst (Gemeindesaal) Kigo-Team
<b>Februar</b>	
2. Februar Letzter So. nach Epiphania	11 Uhr Gottesdienst Pfr'in Drenslar
9. Februar 4. So. vor der Passionszeit	 11 Uhr Kirche mit Kindern, Kigo-Team



# te in XaSoBü

Kirche in Sonsbeck	Kirche in Büderich	Datum
<b>Gottesdienst in Sonsbeck mit Abendmahl</b> (Pfr. i. R. Klein)		25. Dezember
	11 Uhr Singe-Andacht Pfr. i.R. Mielke	26. Dezember
<b>Gottesdienst in Xanten zum Weihnachtsausklang</b> (Pfr'in S. Drensler)		
<i>Kein Gottesdienst in Sonsbeck</i>	<i>Kein Gottesdienst in Büderich</i>	29. Dezember
17 Uhr Gottesdienst Pfr'in Jetter	 17.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. R. Mielke	31. Dezember
<b>Januar 2025</b>		
<i>Kein Gottesdienst in Sonsbeck</i>	<i>Kein Gottesdienst in Büderich</i>	1. Januar
<i>Kein Gottesdienst in Sonsbeck</i>	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Mielke	5. Januar
 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr'in Jetter	<i>Kein Gottesdienst in Büderich</i>	12. Januar
<i>Kein Gottesdienst in Sonsbeck</i>	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr'in Jetter	19. Januar
11 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor Pfr. i. R. Klein	17.30 Uhr HELMA- Gottesdienst Pfr. i. R. Mielke	26. Januar
<b>Februar</b>		
<i>Kein Gottesdienst in Sonsbeck</i>	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr'in Drensler	2. Februar
 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr'in Jetter	<i>Kein Gottesdienst in Büderich</i>	9. Februar

# Gottesdienste

Datum	Kirche in Xanten
16. Februar Septuagesimae	 11 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pfr'in Drensler
23. Februar Sexagesimae	 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr'in Drensler  11 Uhr Kindergottesdienst (Gemeindesaal)
2. März Estomihi	nn

## Kirchenkaffee

Zum Kirchenkaffee sind in Xanten alle nach den Gottesdiensten in den Gemeindesaal eingeladen. Bis ca. 13 Uhr ist hier Zeit zur Begegnung. Der Gemeindegarten steht bei gutem Wetter offen.

## Offene Kirche

Die Kirche in Xanten wird zeitweise als Ort der Stille geöffnet. Vormittags ist sie offen, wenn das Büro besetzt oder die Küsterin vor Ort ist. Weitere Termine und Zeiten sind davon abhängig, dass jemand als Kirchenöffner dort anwesend ist. Wer dabei mitwirken kann und will, meldet sich bitte im Gemeindebüro.



# in XaSoBü

Kirche in Sonsbeck	Kirche in Büderich	Datum
<i>Kein Gottesdienst in Sonsbeck</i>	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Mielke	16. Februar
11 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor Pfr. i.R. Mielke	<i>Kein Gottesdienst in Büderich</i>	23. Februar
nn	 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	2. März

## Frag doch mal ...

Zunehmend fragen Menschen, wie das denn in Xanten weitergehen wird, wenn Kirche und Gemeindehaus wegen Umbau und Renovierung geschlossen sein werden. Die hoffnungsvolle Planung geht davon aus, dass die Baumaßnahme gegen Ende Mai beginnen wird. Bis dahin werden wir Genaueres dazu veröffentlichen können. Für die Gottesdienste an Sonntagen werden wir einen regelmäßigen Ort finden. Für die Kindergottesdienste gehen wir auf das Kita-Gelände. Da hoffen wir auf eine Pfadfinderjurte oder Ähnliches, die dann dort für längere Zeit stehen kann und ein Gottesdienst-Zuhause für die Kinder wird. – Hinweise dazu gern ans Büro oder an B. Messerschmidt geben. Für die Gruppen werden wir auch Orte finden. Und manches wird sicher in der Region „aufgefangen“, insbesondere etwa Wochengottesdienste.

Es wird eine spannende Zeit werden. Wir werden miteinander lernen (z.B. interessante neue Orte für Gottesdienst, neue Instrumentalbegleitung und mehr kennenlernen). Wir werden uns gegenseitig unterstützen (z. B. mit Fahrgemeinschaften) und wir werden viel miteinander reden, damit Infos weitergegeben werden.

Haben Sie keine Scheu, bei PfarrerInnen, Presbyteriumsmitgliedern oder im Gemeindebüro anzurufen, wenn Ihnen eine Information fehlt. Und nicht zuletzt: Schauen Sie auf die Homepage oder in die Tageszeitungen. Mehr Konkretes werden wir hoffentlich in der nächsten Ausgabe mitteilen können.

## Angebote für Erwachsene im Gemeindehaus

### DIE MITTWOCHSFRAUEN

Am 1. Mittwoch im Monat, 14.30–16.30 Uhr im Gemeindehaus. Brauchen Sie weitere Infos? Dann rufen Sie an:  
*Pfr'in Simone Drenler*  
(0 28 01) 46 85



### TREFFPUNKT FÜR JUNGE ELTERN

Mütter und/oder Väter organisieren sich die Zeit miteinander selbst. Mittwochs 9.30–11 Uhr **Kontakt:**  
*Katrin Hoeffken, 0177 30 54 13 9*

### BESUCHSDIENSTKREIS

1. Mittwoch im Monat,  
17–19 Uhr

geänderte  
Zeit



### MASCHENWERK Mittwochs, 16-19 Uhr Uhr, Gemeindesaal

Für Menschen, die gern stricken und häkeln und ihre Erfahrungen teilen. Fachliche Anleitung ist gegeben. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung.

#### **Kontakt:**

*Astrid Kröll (0 28 04) 91 04 44*

### Ökumenische Arbeitsgruppe RELIGIONEN

Deutsche sprechen mit Flüchtlingen über ihr Leben und ihren Glauben.

2. Freitag im Monat

19.15–21.00 Uhr im Haus am Stadtpark, Nebeneingang unter der Treppe.

**Ansprechpartner:** *Thomas Garske*  
(0 28 01) 56 29 [gartho@web.de](mailto:gartho@web.de)

### Männersache

Seit ein paar Monaten bildet sich in unserer Gemeinde ein Angebot für Männer heraus. Noch gibt es keine längerfristig festgelegten Termine.

Wer Interesse hat, erkundigt sich bitte im Gemeindebüro.

## Angebote in Seniorenheimen

Besuche übernimmt der Besuchsdienstkreis.

Regelmäßige Gottesdienste in Seniorenheimen finden statt.

## Chöre

### KIRCHENCHOR XANTEN-SONSBECK

dienstags, 20–22 Uhr,  
Xanten

Leitung: *Anneliese Schicha*

### VOCALGRUPPE aCHORD

mittwochs, 20–21.30 Uhr  
Kirche Xanten

Leitung: *Wolfgang Berkel*

### KINDERCHOR XANTEN

für Kids von 6 bis 12 Jahren  
mit Sebastian Dahmen

dienstags, 16–17 Uhr

Gemeindehaus Kurfürstenstr. 3

Auskunft: Sebastian Dahmen

info@sweetjazz.de

## Angebote der Jugendarbeit im EVAN

### Das EVAN ist geöffnet

Außer donnerstags ist das Evan täglich  
für Besucherinnen und Besucher ab  
der 4. Klasse geöffnet.

Mo, Di, Mi: 13–20 Uhr

Do: 15–18 Uhr (Kinder-OT),

Do: 18–20 Uhr

Fr: 13.30–21 Uhr

### Angebote im Evan:

Mo: Jungen ab 8 J., 16-17.30 Uhr

Di: OT ab Grundschule

Mi: Mädchen ab 8J., 16-17.30 Uhr

Do: OT f Grundschul Kinder, 15-18Uhr

Fr: OT m. wechselndem Programm



### In Verantwortung der Malteser:

**Kindertrauergruppe**, 1. Freitag im Monat, 17–18.30 Uhr

**Jugendtrauergruppe**, 3. Freitag im Monat, 17–18.30 Uhr

Kontakt: Martina Zimmer, (01 51) 64 50 61 98

# Unsere Konfi-Freizeit

## auf dem Wolfsberg in Kleve

### *Bericht von Pia und Jannik*

Am Freitagnachmittag, den 13. September 24 war es endlich so weit: Unsere Konfi-Freizeit zum Wolfsberg begann. Wir trafen uns mit unserer Vikarin Laura Wittig und den anderen Betreuerinnen an der Bushaltestelle des Schulzentrums, um dann gemeinsam mit dem Bus nach Kranenburg zu fahren. Wir waren alle sehr gespannt, was uns erwartet.



#### **Ankunft und Kennenlernen**

An unserem Ziel, dem Wolfsberg, angekommen, teilten wir die Zimmer auf. Es war schön, dass wir zusammen mit unseren Freunden auf ein Zimmer gekommen sind. Die Jugendherberge war gut gelegen direkt am Wald. Außer uns war noch eine andere Konfi-Gruppe aus Duisburg da. Nach einem gemeinsamen Abendessen machten wir Kennenlernspiele, z. B. „Tut er's oder tut er's nicht“.

Dabei lachten wir viel und es kam direkt gute Stimmung auf. Wir hatten alle einen tollen Abend!



#### **Sprechen über Gott**

Am nächsten Tag beschäftigten wir uns mit unseren Gottesvorstellungen. Wir schrieben Schlüsselwörter auf, die wir mit Gott in Verbindung bringen, und klärten gemeinsam warum, wir diese Worte passend finden.

Anschließend haben wir unsere eigenen Gottesbilder auf Platten gestaltet, beispielsweise mit Farben, Stiften, Knöpfen oder Wolle. Das war eine tolle Kreativaufgabe und es sind ganz unterschiedliche Motive entstanden, die wir später noch auf Alltagssituationen übertragen haben.

Besonders spannend fanden wir, dass wir Briefe an unser zukünftiges ‚Ich‘ geschrieben haben. Den Inhalt konnte jeder selbst bestimmen. Die

Briefe werden uns in einem Jahr zugeschickt. Wir sind schon sehr gespannt darauf!



### Spaß in der Gruppe

Natürlich kam auch der Freizeitspaß nicht zu kurz! Da wir richtig

tolles Wetter hatten, konnten wir viel Zeit draußen verbringen. Wir haben Fußball gespielt, geschnitzt oder uns auf dem Spielplatz aufgehalten. Einige von uns haben auch das Kartenspiel „Werwolf“ gespielt. Zur Abwechslung haben unsere Betreuer mit uns ein „Weltreise“-Spiel gespielt. Dazu gehörten verschiedene Fang- und Versteckspiele, Spiele zur Förderung der Teamarbeit und auch Konzentrationsspiele.

Der Abend war für uns ein Highlight: Wir saßen um eine Feuerschale, rösteten Marshmallows, machten Stockbrot und hörten Musik. Es war richtig schön, so zusammensitzen und zu quatschen.

### Fazit



Die Konfi-Freizeit auf dem Wolfsberg war richtig toll! Wir haben uns besser kennenge-

lernt und viel Zeit in der Gemeinschaft verbracht. Die Zeit verging total schnell, weil wir so viel gemacht haben. Es war sehr cool mal ein paar Tage zusammen wegzufahren. Jetzt fühlen wir uns gut vorbereitet für die noch vor uns liegende Konfi-Zeit!

*Pia aus Xanten  
und Jannik aus Buderich*



## Neues aus dem Presbyterium

Diesmal kann ich mich kurz fassen, weil an vielen anderen Stellen dieses Gemeindebriefes schon viel geschrieben wurde über unsere Beschlüsse. Und auch in der Gemeindeversammlung haben Sie schon viele Neuigkeiten zu Ohren bekommen – siehe auch den Bericht darüber in diesem Gemeindebrief.

Ich weiß nicht so genau, ob es schon alle Gemeindemitglieder mitbekommen haben – die neue Vorsitzende des Presbyteriums ist unsere Pfarrerin Frau Drenslar. Die Stellvertretung bleibt bei Dr. Neugebauer.

Bernd Eisenbrandt und Elke Hussmann sind aus dem Presbyterium ausgeschieden. In diesem Fall darf das Presbyterium die freien Plätze nachberufen (ohne erneute Wahl durch die Gemeinde).



Als Mitarbeitendenpresbyter wurde Wolfgang Berkel nachberufen und als ordentliches Mitglied Doris Schulz.



Also sind wir wieder komplett. Was uns noch fehlt, ist ein\*e Presbyter\*in aus der jüngeren Generation (14 bis 27 Jahre). - Bitte gern Vorschläge machen. Bis zur Volljährigkeit hätte dieses Mitglied beratende Teilnahme, dann gilt die Stimmberechtigung wie für alle anderen auch.

Da die „Geschäftsordnung“ von Kirchengremien offenbar vorsieht, nicht in den Ferien zu tagen, erwachsene Nichtlehrer ohne schulpflichtige Kinder aber tunlichst außerhalb der Ferien Urlaub machen, war ich im Sommer auch nur an einer Presbyteriumssitzung persönlich anwesend. Im Winterhalbjahr kann ich vielleicht wieder mehr berichten- falls diese Kolumne die Gemeindebriefzusammenführung überlebt.

*Gruß Michael Kroll*



## Zusammen wachsen

Aufmerksame Leserinnen und Leser haben es längst gemerkt: Nachrichten, Artikel, Gottesdienstplan im Gemeindebrief geben zunehmend Einblick in alle drei XaSoBü-Gemeinden. Wir üben das „Zusammen“ noch und probieren aus.

### **Demnächst steht der nächste Schritt an.**

In einigen Artikeln konnten Sie das schon ahnen: Wir gehen auf einen gemeinsamen XaSoBü-Gemeindebrief zu. Das soll Sie nicht erschrecken, sondern neugierig machen.

Wenn Sie die derzeitigen drei Gemeindebriefe nebeneinander legen, merken Sie, dass vieles gleich oder ähnlich ist, und dass zugleich jeder auch Besonderheiten hat. Eine Arbeitsgruppe bringt beides in einer guten und leicht verständlichen Weise zusammen. Das Gemeinsame und Verbindende wird übersichtlich zusammengefügt, das Eigene jeder Gemeinde wird schnell zu finden sein. Noch wird beraten und erprobt, aber im nächsten Jahr – geplant im Sommer – soll der erste gemeinsame Gemeindebrief Sie erreichen.

### **So können Sie mitwirken**

Schreiben Sie an Ihr Gemeindebüro: Was ist Ihnen im Gemeindebrief besonders wichtig? Gibt es etwas, worauf Sie leichten Herzens verzichten könnten? Haben Sie Wünsche zur Gestaltung oder zu besonderen Inhalten? Wir können vielleicht nicht allen Wünschen oder Anregungen entsprechen. Aber sie bringen uns im Zusammenwachsen voran.

### **Lust auf mehr?**

Die Redaktionsgruppe(n) freuen sich über Menschen, die mitmachen wollen. Sie können mit InDesign umgehen, oder wollen es lernen? Sie sind kreativ oder fotografieren oder schreiben gern? Dann melden Sie sich!



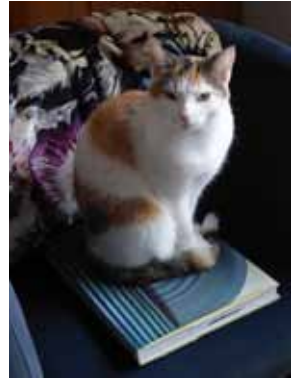
**Monatsspruch Februar**

***Du tust mir kund  
den Weg zum Leben.***

**Psalm 16,11**

# MIA

## VERABSCHIEDET SICH



*Das Buch ist zugeklappt!*

### **Miau und Hallo in die Runde!**

Ich falle gleich mal mit der Tür ins Haus:  
zum letzten Mal Miau in die Runde.

Ich muss mich hier an dieser Stelle leider von euch verabschieden.

Alles ist im Fluss, nichts bleibt, wie es ist.

Und wie ihr inzwischen sicher alle wisst, wird es demnächst einen neuen Gemeindebrief geben. Einen gemeinsamen Gemeindebrief XaSoBü, sicherlich eine richtig gute Idee. Etwas Neues, auf das ihr gespannt sein dürft.

Ich persönlich mag ja Veränderungen nicht so sehr – ich glaube, wir haben schon mal darüber gesprochen. Aber ihr Menschen seid da sicher anders gestrickt.

Zum Beispiel mein Katzenkorb mit der Decke drin! Wie habe ich ihn geliebt! Die Decke war schon alt, hatte Löcher, klar, aber so weich, so vertraut! Und dann komme ich nach einem Streifzug nach Hause, und was ist?

Ein funkelnagelneuer Korb steht dort, mit einer neuen Decke, jajaja, richtig schick, kann schon sein. Aber hat sie vertraut gerochen? Hatte sie die Spuren meiner Krallen, jeder einzelne Riss eine besondere Erinnerung?

Keine Ahnung, was meine Leute sich dabei gedacht haben. Wirklich nicht. Naja, inzwischen habe ich mich daran gewöhnt.

Und so gibt es jetzt für euch demnächst auch etwas Neues.

Aber ohne mich, meine Lieben!

Aber ich bin sicher, ihr macht das Beste daraus!

Wir hatten eine richtig gute Zeit miteinander, finde ich, und es hat mir viel Spaß gemacht, euch aus meinem Katzenleben zu erzählen. Vielleicht sieht man sich ja mal im Revier!

Alles Gute

**EURE MIA**, *Redaktionskatze*

# Spendenbitten

## Unterstützung für die Gemeindegemeinschaft vor Ort

Wir bitten Sie herzlich darum, konkrete Arbeitsschwerpunkte und Notwendigkeiten in der Kirchengemeinde auch finanziell zu unterstützen.

**Sie können den Spendenzweck mit der Überweisung festlegen, z.B.**

**Renovierung von Kirche und Gemeindehaus**

**oder/und den Gemeindebrief, den Sie kostenlos erhalten ...**

**... und mehr in der Kirchengemeinde**

Bei Spenden bis 300 € gilt Ihr Kontoauszug als Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt. Bei Spenden über 300 € benötigen Sie eine Zuwendungsbestätigung. Bitte teilen Sie dem Gemeindebüro mit, wenn Sie diese möchten.

Bankverbindung:

Evangelische Kirchengemeinde Xanten-Mörmter  
Sparkasse am Niederrhein. (Stichwort)  
IBAN: DE 59 3545 0000 1150 0005 50, BIC: WELADED1MOR

## Verantwortung mittragen für die Eine Welt, in der wir leben

**Menschenleben sind unbezahlbar – Seenotrettung nicht.**

Wir unterstützen mit der Evangelischen Kirche in Deutschland die Seenotrettung im Mittelmeer. Spendenkonto:

United4Rescue – Gemeinsam Retten e.V.  
IBAN: DE93 1006 1006 1111 1111 93  
BIC: GENODED1KDB  
Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank



## Green Solidarity – ein ökologisch gebautes Kirchenzentrum in Dar Es Salaam/Tansania

Mit der Vereinten Evangelischen Mission hat unsere Kirche eine lange gemeinsame Geschichte, zu der auch unsere Kirchenkreis-Partnerschaft nach Indonesien gehört. Das Projekt Green Solidarity in Tansania ist ein Beispiel eines besonderen gemeinsamen Engagements über Kontinente. Ein Kirchenzentrum für die afrikanischen Kirchen, gebaut mit afrikanischen Architekten, mit heimischen Materialien, klimagerecht und beispielhaft. Unsere Kirche unterstützt das Projekt. Kontoverbindung für Spenden:

VEM – Green Solidarity  
KD-Bank e.G.  
IBAN DE45 3506 0190 0009 0909 08

---

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen  
Kirchengemeinde Xanten – Mörmter,

### Redaktionsausschuss:

E-Mail: [xanten-moermter@ekir.de](mailto:xanten-moermter@ekir.de)  
Karola Loffeld (Vorsitzende),  
Susanne Kappel, Dr. Michael Kroll  
(ViSdP), Brigitte Messerschmidt,  
Jürgen Rosen, Ute Rudnick  
Für die Homepage: Stefan Kusenberg

**Auflage:** 3.400 Stück

**Druck:** [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

Pro Jahr geben wir vier Gemeindebrieftaus heraus.

Der nächste (März bis Mai 2025) wird im Laufe des Februar verteilt und an den bekannten Stellen ausgelegt.

**Redaktionsschluss: 10. Januar 2025.** Die Redaktion behält sich sinnngemäße Kürzungen und Erscheinungstermine der Berichte vor.



GBD

[www.blauer-engel.de/tz195](http://www.blauer-engel.de/tz195)



## Neue Öffnungszeiten im Gemeindebüro

„Warum wird das denn geändert?“

Die Änderung ist notwendig und sinnvoll.

Patenbescheinigung anfragen, Taufe anmelden, Gottesdiensttermine erfahren ... Das sind die eher einfachen Themen, wenn jemand ins Gemeindebüro kommt. Doch auch sie brauchen Arbeitszeit und manchmal unterbrechen sie eine konzentrierte Arbeit, wie z. B. das Erstellen der Monatsabrechnung. Alles machen unsere Mitarbeiterinnen ja gern und gerne auch gut, aber sie merken auch, dass die reguläre Arbeitszeit nicht immer ausreicht, um alles zu tun, auch das, was Gemeindeglieder nicht gleich sehen. Darum hat das Presbyterium entschieden, dass die Öffnungszeiten für Publikum geändert werden müssen.

„Im Büro ist doch Licht, warum ist es zu?“

Vertraglich geregelte Arbeitszeit über die Öffnungszeiten hinaus wird für die notwendigen konzentrierten Arbeiten eingesetzt. Außerdem gehört in der Regel die Protokollführung bei Presbyteriumssitzungen zum Arbeitsauftrag von Frau Leygraf.

„Wie komme ich dann mit meinem Anliegen schnell dran?“

Außerhalb der Öffnungszeiten können Anliegen auf den Anrufbeantworter gesprochen oder per E-Mail geschrieben werden. Sie werden so bald wie möglich bearbeitet. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer aufsprechen, geht das am besten.

### Öffnung für Publikum

<b>Montag</b>	<b>14.00–17.30 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>geschlossen</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>geschlossen</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>9.00–11.30 Uhr und 13.30–15.30 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>geschlossen</b>

# EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE XANTEN-MÖRMTER

www.evankirche-xanten.de | www.kirchenkreis-kleve.de

Folgen Sie uns auch auf Instagram



## Kirchen und Veranstaltungsräume

Kirche Xanten, Kurfürstenstr. 1 | Kirche Mörmter, Düsterfeld  
Jugendheim/Gemeindehaus/Gemeindebüro: Kurfürstenstr. 3

## Presbyterium

**Vorsitzende:** Pfarrerin Simone Drenler, **Stellv. Vorsitzender:** Ralph Neugebauer

**PfarrerIn:** **Simone Drenler**, Tel.(0 28 01) 46 85, E-Mail: Simone.Drenler@ekir.de  
Hochstr. , 46509 Xanten

## Gemeindebüro

Marion Kroll, Heidi Leygraf  
Kurfürstenstraße 3  
Tel. (0 28 01) 56 11,  
Fax (0 28 01) 70 54 11  
E-Mail: xanten-moermter@ekir.de

## Öffnungszeiten:

Mo. 14.00-17.30 Uhr;  
Di. Mi. geschlossen.  
Do. 9.00-11.30 Uhr, 13.30-15.30 Uhr  
Fr. geschlossen

## Küsterin

Jutta Beysiegel  
ab 9 Uhr oder kurze SMS  
Mobil: 01723 454 094  
E-Mail: jutta.beysiegel@ekir.de

## Evang. Kindertagesstätte „ARCHE“

Heinrich-Lensing-Str. 61  
Leiterin: Ulrike Reinemann  
Tel. (0 28 01) 33 87  
www.kita-arche-xanten.de  
E-Mail: Ulrike.Reinemann@ekir.de

## Jugendheim „EVAN“

Kurfürstenstraße 3,  
Kernzeit OT: Mo.–Fr. 14–19/20 Uhr  
**Jugendleiter/in im EVAN**  
Claudia Schraven und Robin Erps  
Tel. (0 28 01) 33 09  
E-Mail: evan\_xanten@gmx.de

## Kirchenchor Sonsbeck-Xanten

Anneliese Schicha, Tel. (0 28 04) 7869510  
www. chor-xanten-sonsbeck.de

## Chor aCHORd

Wolfgang Berkel, Tel. (0 28 04) 6 99

## Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V.

**Zentrale: Haus der Diakonie**, Brückenstr.  
4, 47574 Goch , Tel. (0 28 23) 93 02-0  
info@diakonie-kkkleve.de

## In Xanten:

### Sozialberatung

### Stefanie Krettek

Poststraße 6, Tel. (0 28 01) 9 83 85 86  
krettek@diakonie-kkkleve.de  
Sprechstunden: Mo. 12.00-17.00 Uhr,  
Mi. 8.00-12.30 Uhr u. nach Vereinbarung  
Mobil: 0152-22 88 19 83

### Migration und Flucht

Heike Pullich-Stöfken,  
Di und Do, 8–15 Uhr  
pullich@diakonie-kkkleve.de

### Evangelische Pflegeakademie

Karthaus 8–10, 46509 Xanten  
Tel. (0 28 01) 9 87 87-0  
info@ev-pflegeakademie-xanten.de

### Evangelisches Altenzentrum

„Haus am Stadtpark“,  
**Betreutes Wohnen und Tagespflege**  
Poststraße 9–15, Tel. (0 28 01) 7 76 90  
E-Mail: info@haus-am-stadtpark.de

*Impressionen*



*Danke!*



**Verabschiedung  
von  
Hans-Joachim Wefers  
in den Ruhestand**

*und Tschüss!*